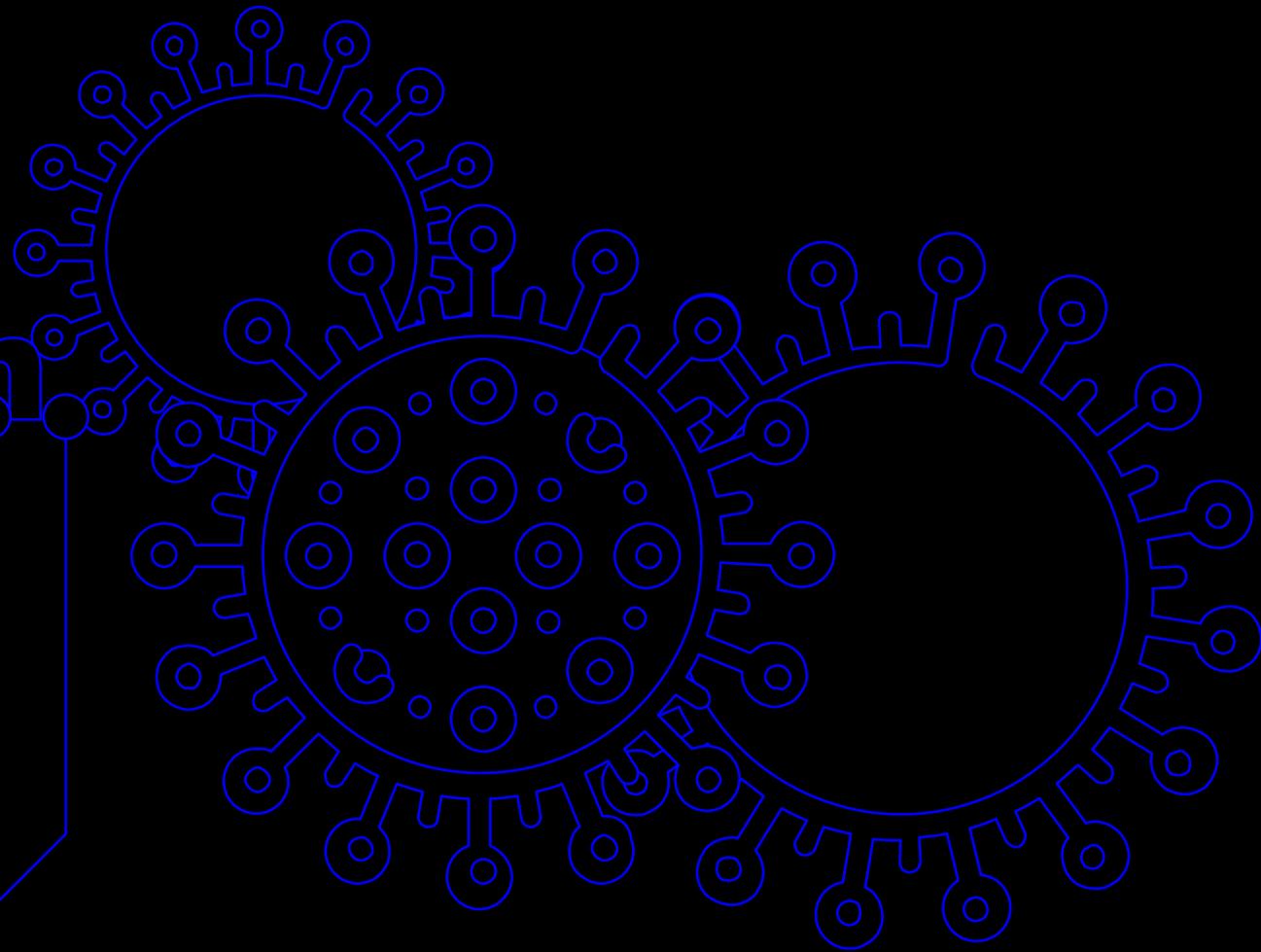


5 Hypothesen

**Einfluss von COVID-19 auf
Innovations- & Digitalisierungs-
aktivitäten in der Wirtschaft”**

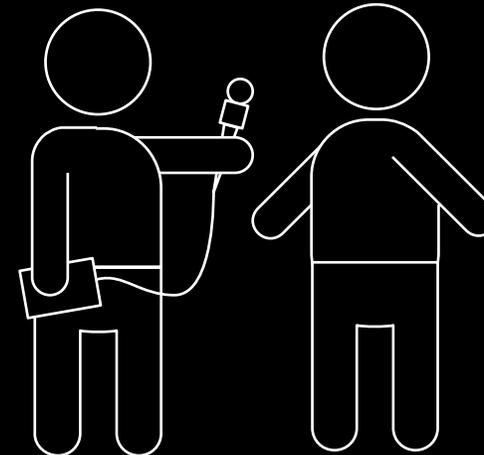
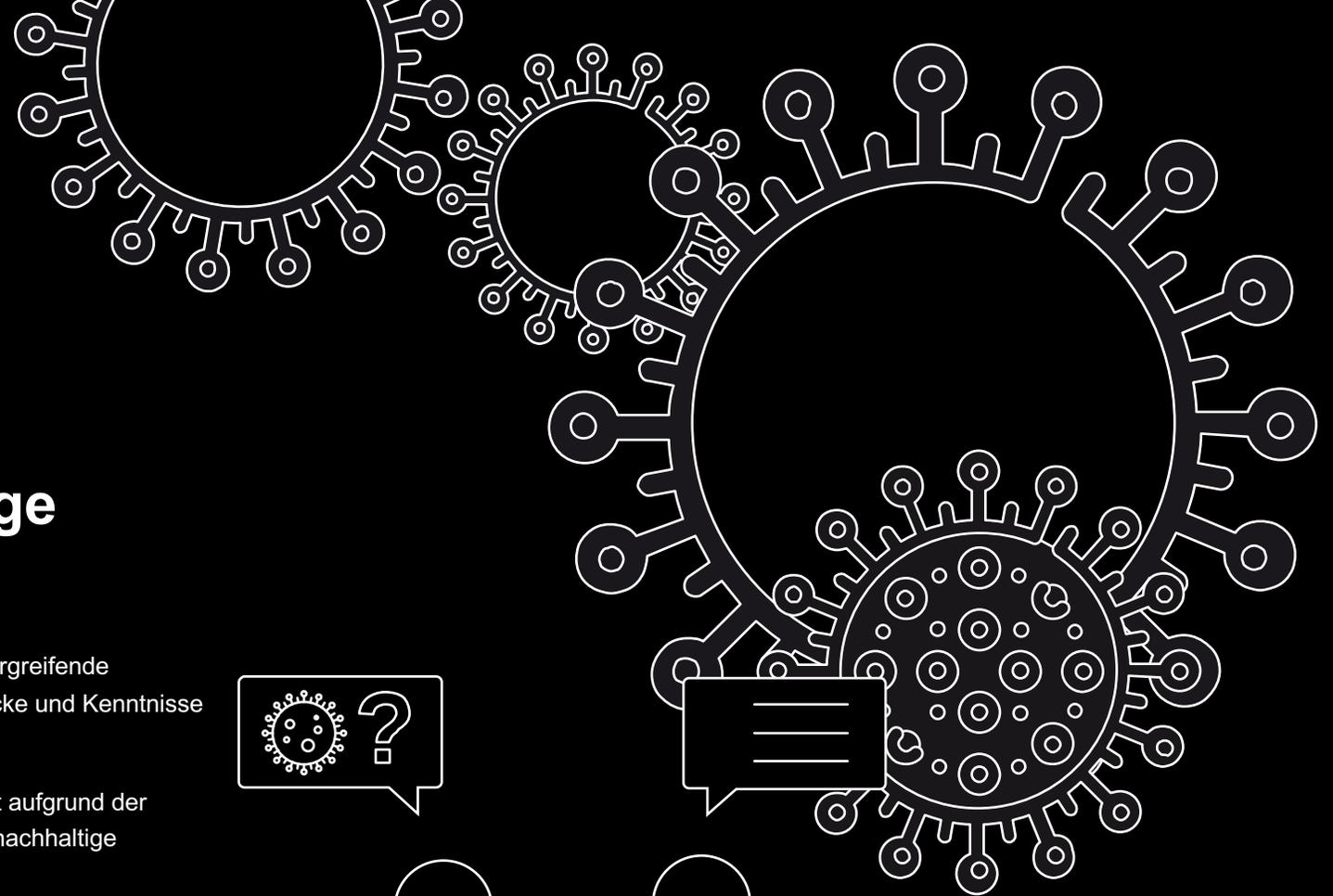


Ergebnisse der COVID-19 Umfrage

Unsere Online-Umfrage zum Thema: "Einfluss von COVID-19 auf Innovations- & Digitalisierungsaktivitäten in der Wirtschaft", mit der wir gezielt über 50 branchenübergreifende etablierte Unternehmen in unserem Ökosystem befragten, liefert interessante Einblicke und Kenntnisse darüber, wo wir heute stehen und was uns morgen erwartet.

Wir wollten herausfinden, ob die Innovationsfähigkeit von Unternehmen, nicht zuletzt aufgrund der Pandemie, als einer der zentralen Erfolgsfaktor gesehen wird und dazu anregt eine nachhaltige Innovationskultur zu etablieren.

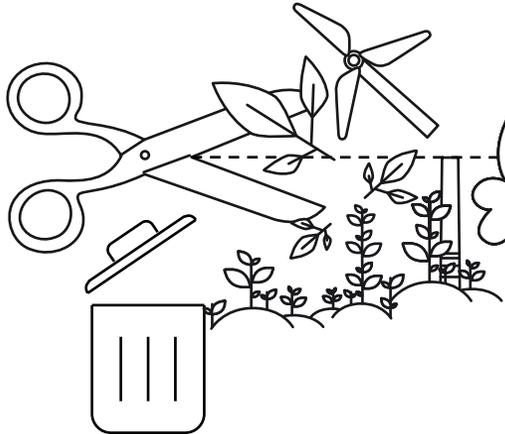
Aus den Auswertungen der 50 Aussagen, haben wir die fünf wichtigsten Insights als Hypothesen zusammengefasst, mit dem Ziel zusammen mit Ihnen über das Thema zu diskutieren und aus unterschiedlichsten Blickwinkeln zu beleuchten.



50 Aussagen - 5 Hypothesen

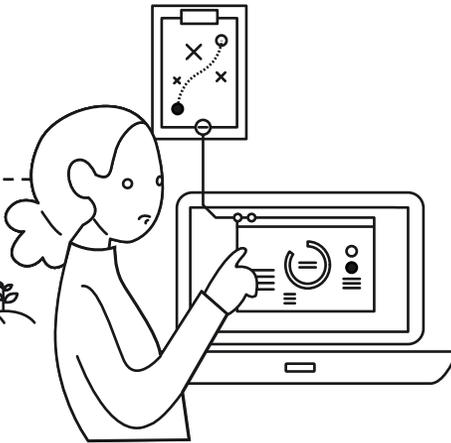
Hypothese 1:

In Zeiten von Krisen wird Nachhaltigkeit zu einem Luxusproblem.



Hypothese 2:

Der Erfolgsfaktor "Digitalisierung und Innovation" ist bekannt, wird aber nicht gelebt.



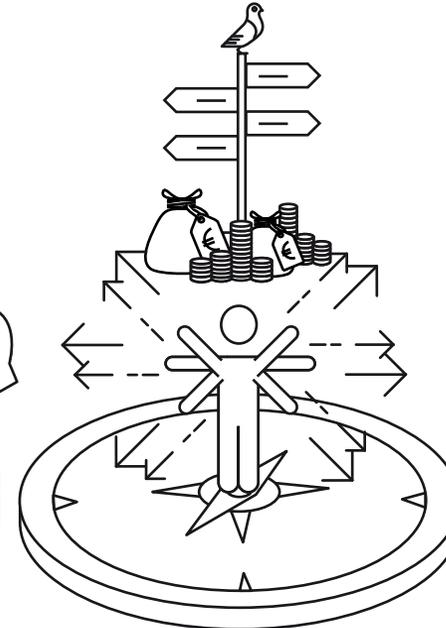
Hypothese 3:

Falscher Fokus? - Geschäftsmodellinnovation und Kundenzentriertheit rücken in den Hintergrund.



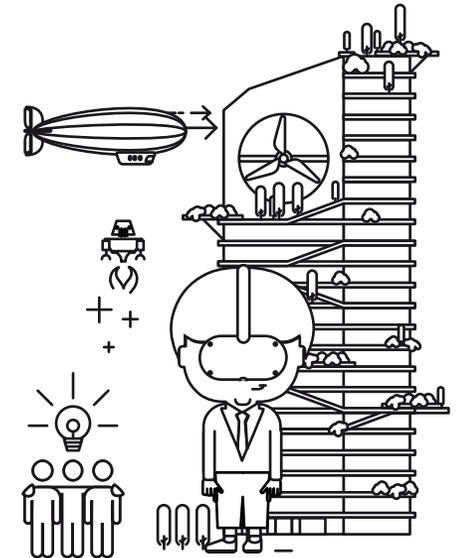
Hypothese 4:

Die entstandene Unsicherheit verhindert eine langfristige Neuausrichtung in Bereichen Innovation und Digitalisierung.



Hypothese 5:

Innovation hört nach dem fünften Post nicht auf, sondern sollte spätestens jetzt in der Unternehmenskultur verankert werden.



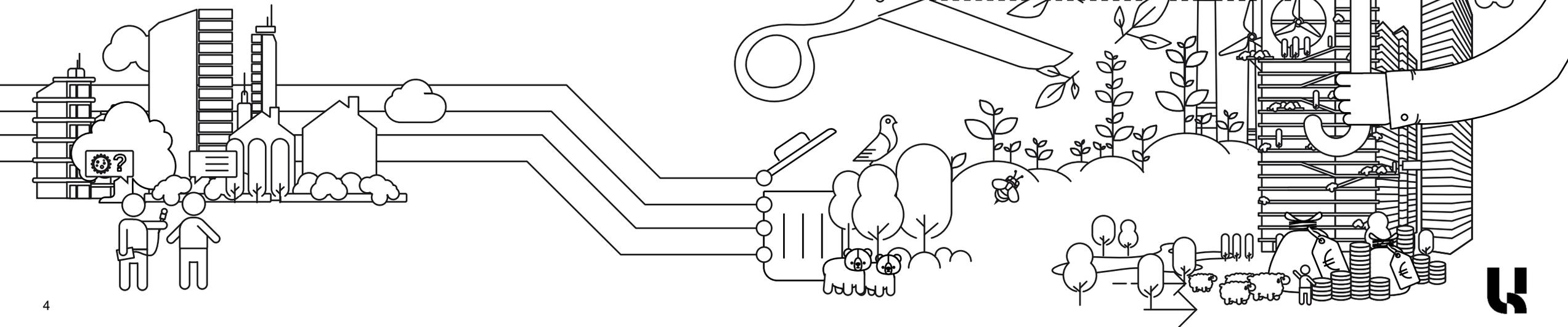
Hypothese 1:

In Zeiten von Krisen wird Nachhaltigkeit zu einem Luxusproblem.

Gestützt wird diese Hypothese dadurch, dass Nachhaltigkeit nicht zu den Top fünf Themen gehört, die im Rahmen von Digitalisierung und Innovation an Dringlichkeit zugenommen haben und auch nicht zu denen, die bis Ende des nächsten Jahres in der Planung konkret angegangen werden sollen.

Darüber hinaus hätte der stärkere Fokus auf Nachhaltigkeit laut Unternehmen in der jüngeren Vergangenheit wenig Einfluss gehabt, um in der jetzigen Situation besser aufgestellt zu sein. Während in der Krise vor allem der Fokus auf digitale Kommunikation und Digitalisierung bestehender Prozesse lag, wurde Nachhaltigkeit von weniger als 10 Unternehmen als Stabilisator in Erwägung gezogen.

Daraus ist abzuleiten, dass in Krisenzeiten das Überleben, also die Sicherung des eigenen Wohlstands im Zentrum der Aufmerksamkeit liegt.



Hypothese 2:

Der Erfolgsfaktor “Digitalisierung und Innovation” ist bekannt, wird aber nicht gelebt.

Diese Annahme resultiert daraus, dass die befragten Unternehmen aufgrund der aktuellen Situation Innovations- und Digitalisierungsthemen zwar stark priorisieren, einen höheren Stellenwert im Topmanagement inne haben und zudem sämtliche Aktivitäten dahingehend strategisch ausgerichtet sind, aber gleichzeitig das Budget für erforderliche Innovations- und Digitalisierungsmaßnahmen im kommenden Jahr massiv reduziert werden soll.

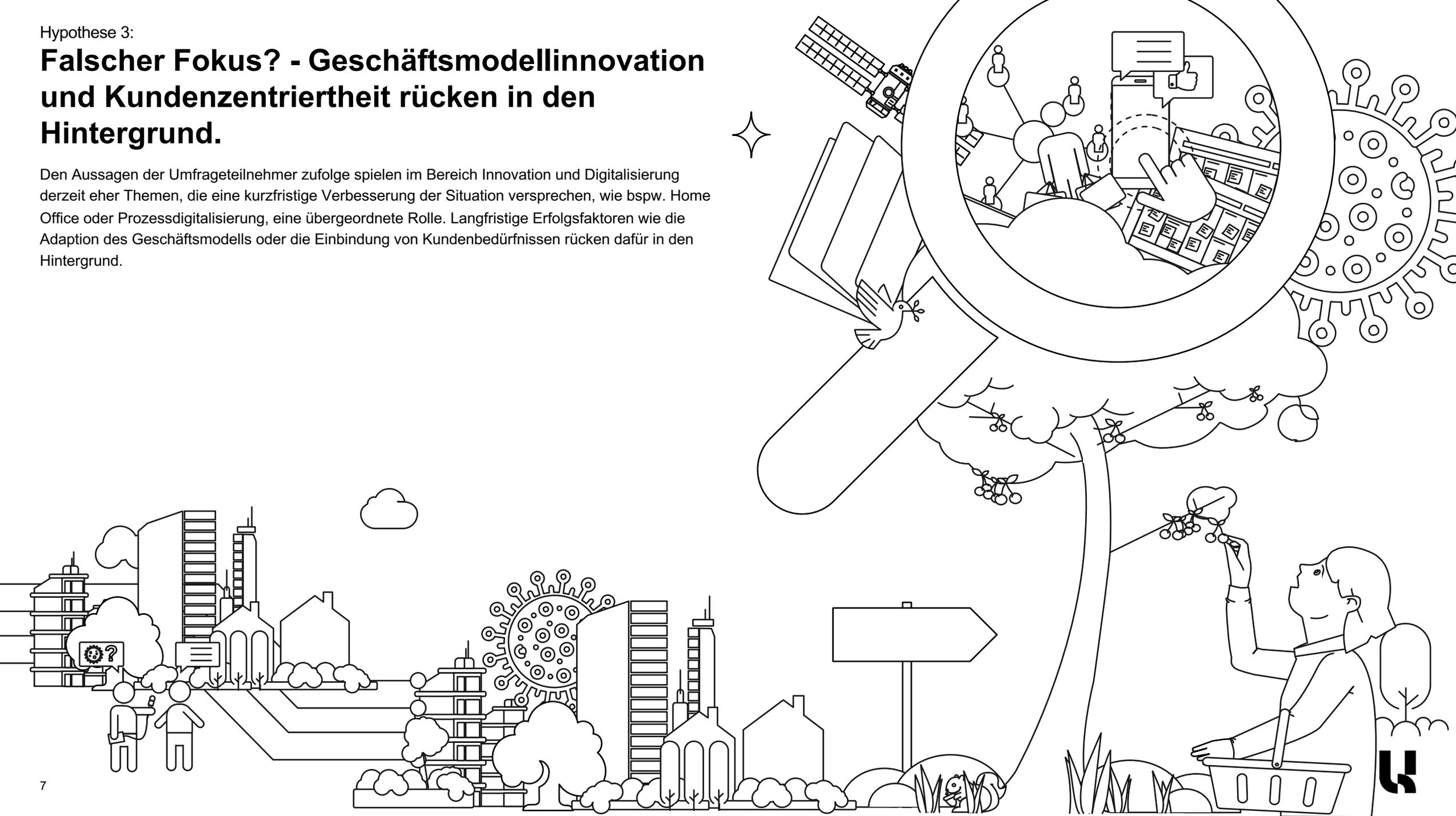
Dieser Widerspruch lässt vermuten, dass eine nachhaltige Innovationskultur mit sämtlichen Prozessen und Strategien noch nicht systematisch und vereint auf dieses Ziel ausgerichtet ist.



Hypothese 3:

Falscher Fokus? - Geschäftsmodellinnovation und Kundenzentriertheit rücken in den Hintergrund.

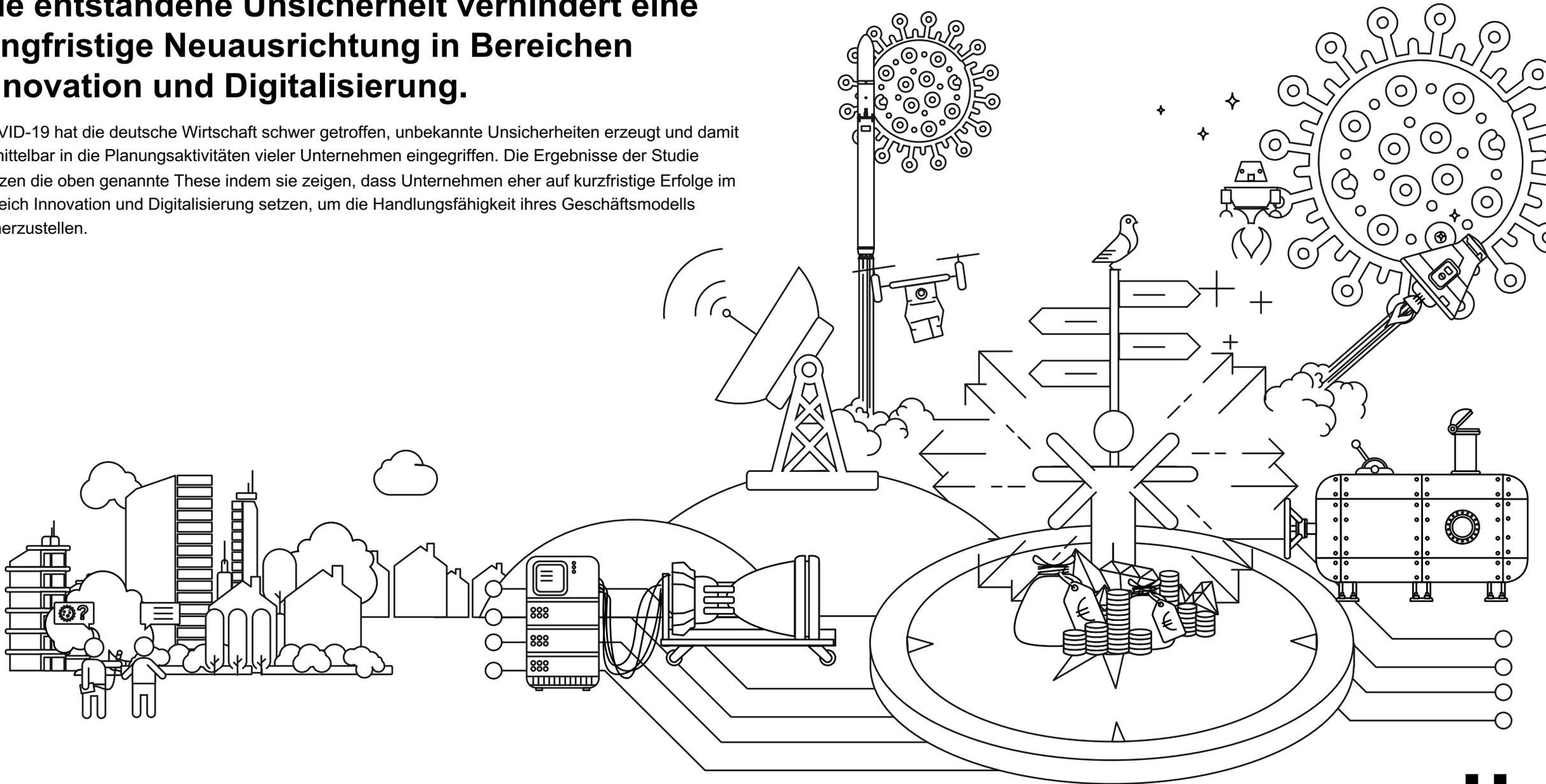
Den Aussagen der Umfrageteilnehmer zufolge spielen im Bereich Innovation und Digitalisierung derzeit eher Themen, die eine kurzfristige Verbesserung der Situation versprechen, wie bspw. Home Office oder Prozessdigitalisierung, eine übergeordnete Rolle. Langfristige Erfolgsfaktoren wie die Adaption des Geschäftsmodells oder die Einbindung von Kundenbedürfnissen rücken dafür in den Hintergrund.



Hypothese 4:

Die entstandene Unsicherheit verhindert eine langfristige Neuausrichtung in Bereichen Innovation und Digitalisierung.

COVID-19 hat die deutsche Wirtschaft schwer getroffen, unbekannte Unsicherheiten erzeugt und damit unmittelbar in die Planungsaktivitäten vieler Unternehmen eingegriffen. Die Ergebnisse der Studie stützen die oben genannte These indem sie zeigen, dass Unternehmen eher auf kurzfristige Erfolge im Bereich Innovation und Digitalisierung setzen, um die Handlungsfähigkeit ihres Geschäftsmodells sicherzustellen.



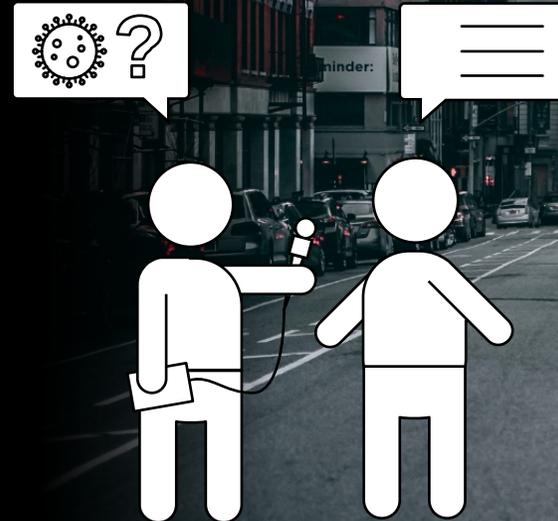
Hypothese 5:

Innovation hört nach dem fünften Post nicht auf, sondern sollte spätestens jetzt in der Unternehmenskultur verankert werden.

Innovation und Digitalisierung spielt in den Bereichen Software und Hardware schon länger eine bedeutende Rolle. Durch COVID-19 wurde dies auch auf die Kernbausteine der Unternehmenskultur übertragen. Fehlerkultur, digital Leadership und die Befähigung der Mitarbeiter gewannen allesamt an Priorität während der Krise. Darüber hinaus gaben die Teilnehmer der Umfrage an, diese Themen in der kurzfristigen Planung stärker zu verfolgen.

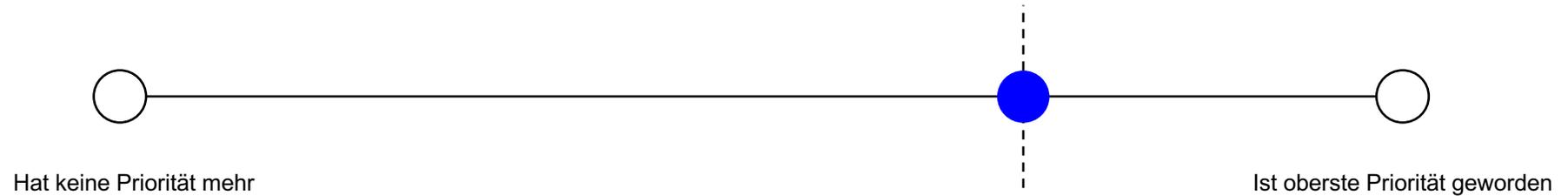


Ergebnisse der COVID-19 Umfrage



1

Wie hat die aktuelle Situation die Sichtweise Ihres Unternehmens auf die Themen Innovation und Digitalisierung verändert?

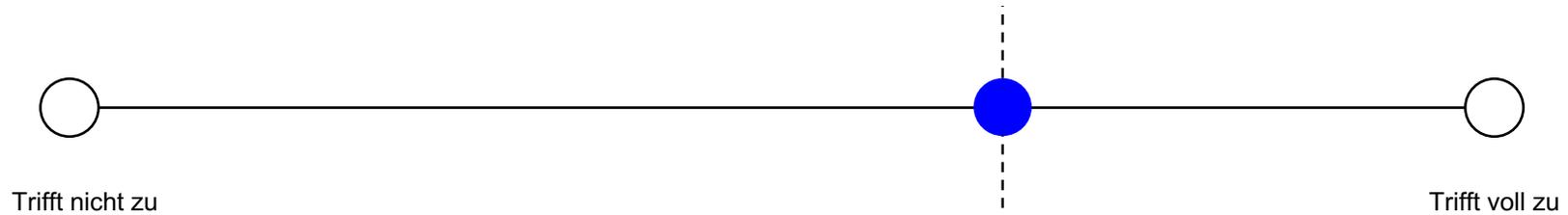


Insights

Status Quo

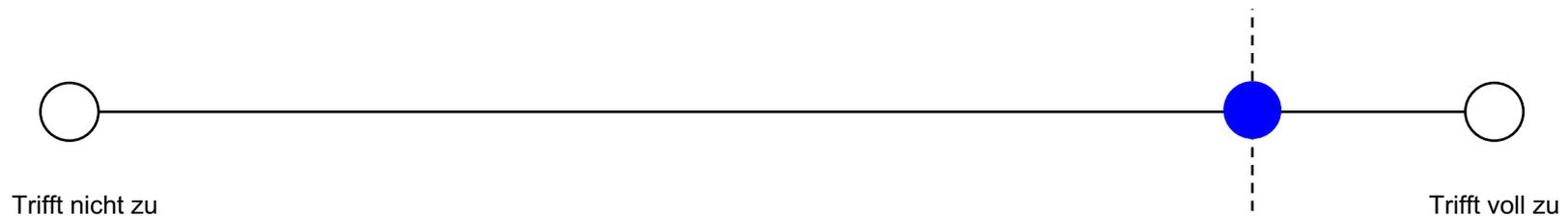
2

Die Innovations- und Digitalisierungsaktivitäten Ihres Unternehmens sind strategisch ausgerichtet und zahlen auf die übergeordneten Unternehmensziele ein.



3

In Ihrem Unternehmen wird mit Kunden, externen Partnern oder Dienstleistern gearbeitet, um Innovationen voranzutreiben und neue Lösungen zu entwickeln.

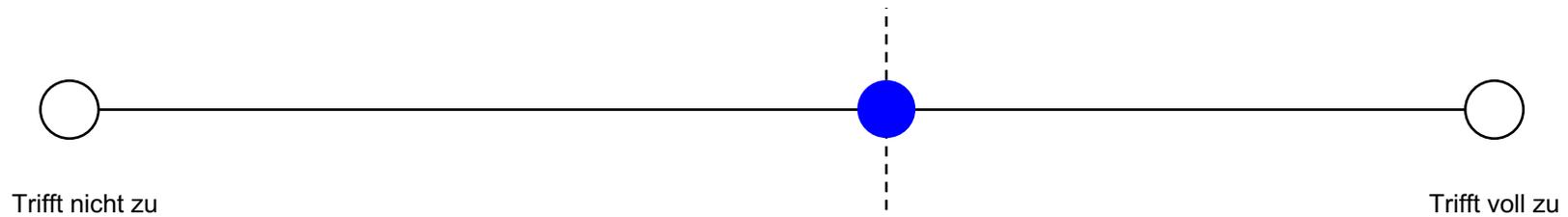


Insights

Status Quo

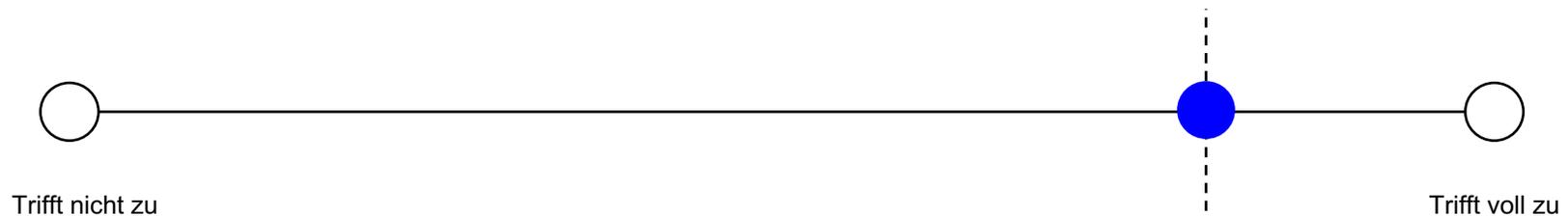
4

Ihr Unternehmen analysiert sein Geschäftsumfeld regelmäßig auf Chancen und Risiken für das eigene Geschäftsmodell.



5

Der Einsatz von bestehenden sowie neuen Technologien in Ihrem Unternehmen wird kontinuierlich hinterfragt und verbessert.

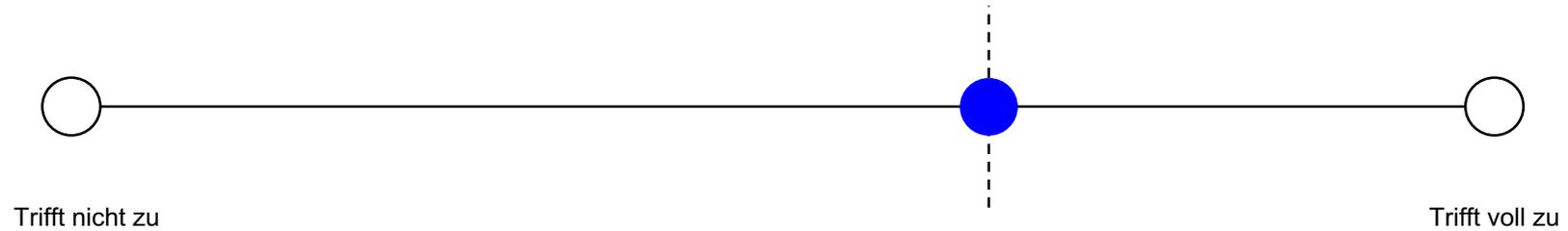


Insights

Status Quo

6

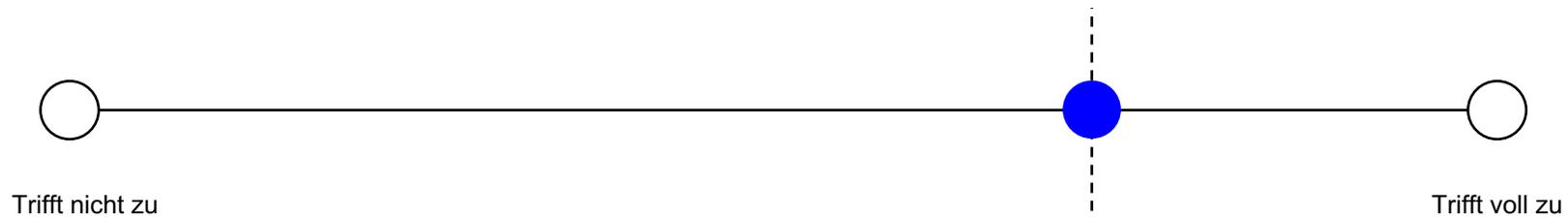
Ihr Unternehmen denkt sowohl bei bestehenden, als auch bei neuen Aktivitäten an die langfristigen Entwicklungen und deren ökologische Auswirkungen.



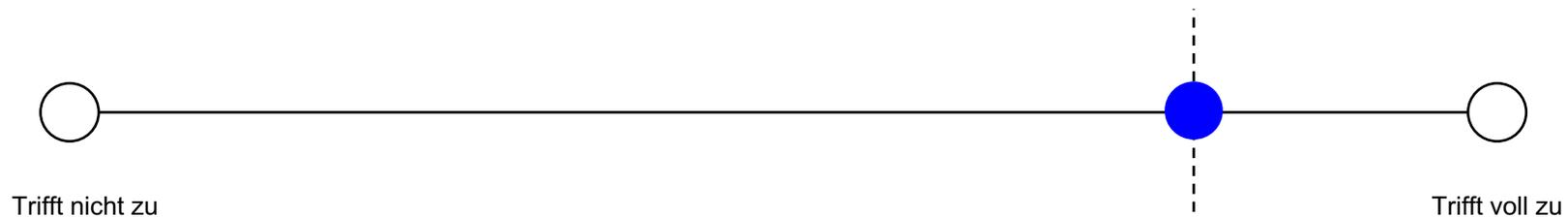
Insights

Veränderung der Innovations- & Digitalisierungsaktivitäten durch die aktuelle Situation

- 7
Durch die aktuelle Situation haben die Themen Innovation und Digitalisierung einen höheren Stellenwert innerhalb des Top-Managements gewonnen.



- 8
Die aktuelle Situation hat das Führungsverhalten im Unternehmen verändert und das Thema "Digital Leadership" stärker in den Fokus gerückt.

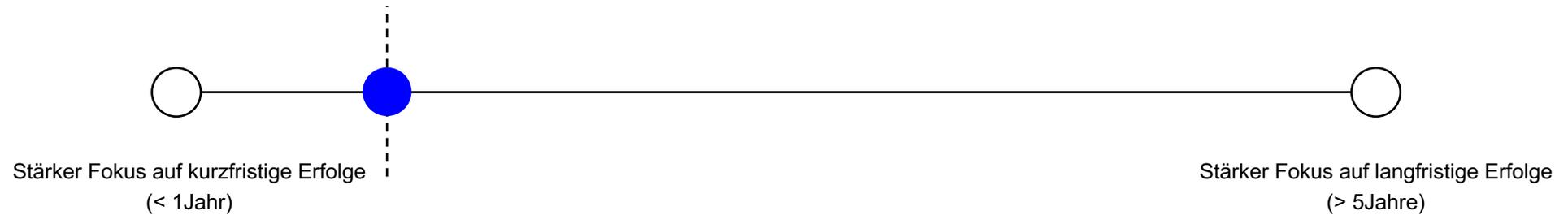


Insights

Veränderung der Innovations- & Digitalisierungsaktivitäten durch die aktuelle Situation

9

Wie hat die aktuelle Situation den zeitlichen Horizont der Innovations- und Digitalisierungsaktivitäten Ihres Unternehmens verändert?



10

Welchen Einfluss hat die aktuelle Situation auf das geplante Budget für Innovations- und Digitalisierungsaktivitäten in 2020 und 2021?

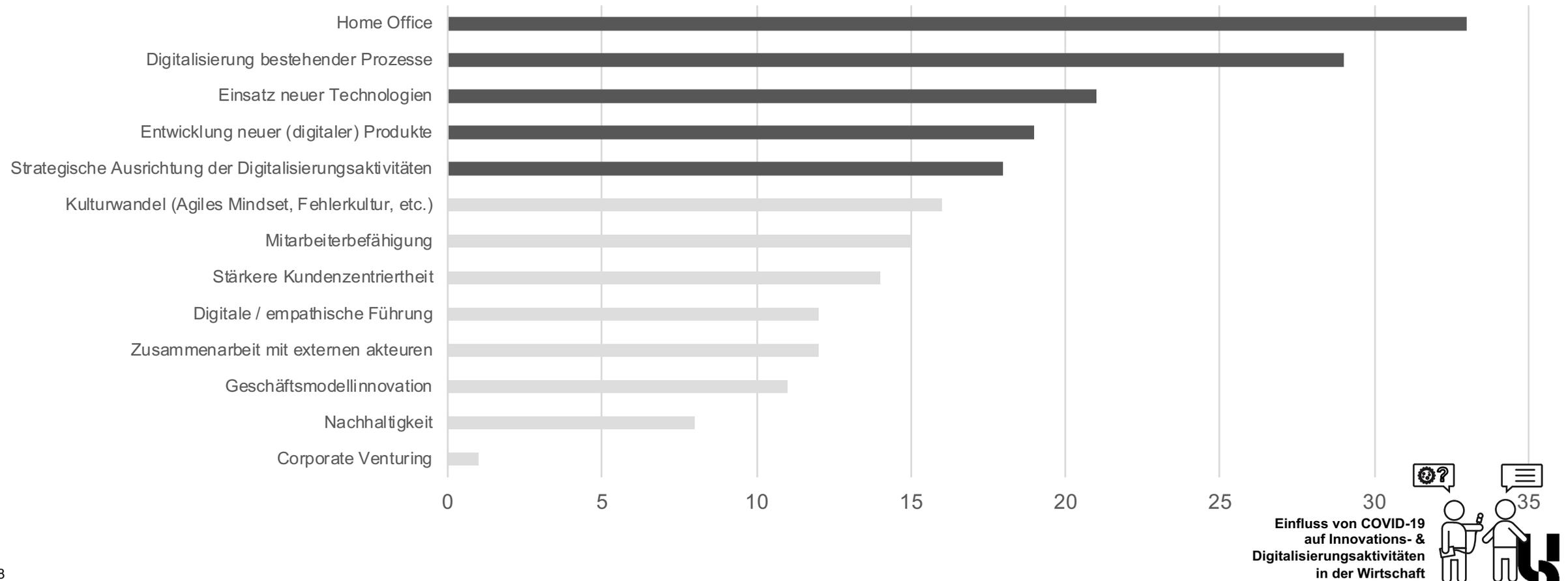


Insights

Veränderung der Innovations- & Digitalisierungsaktivitäten durch die aktuelle Situation

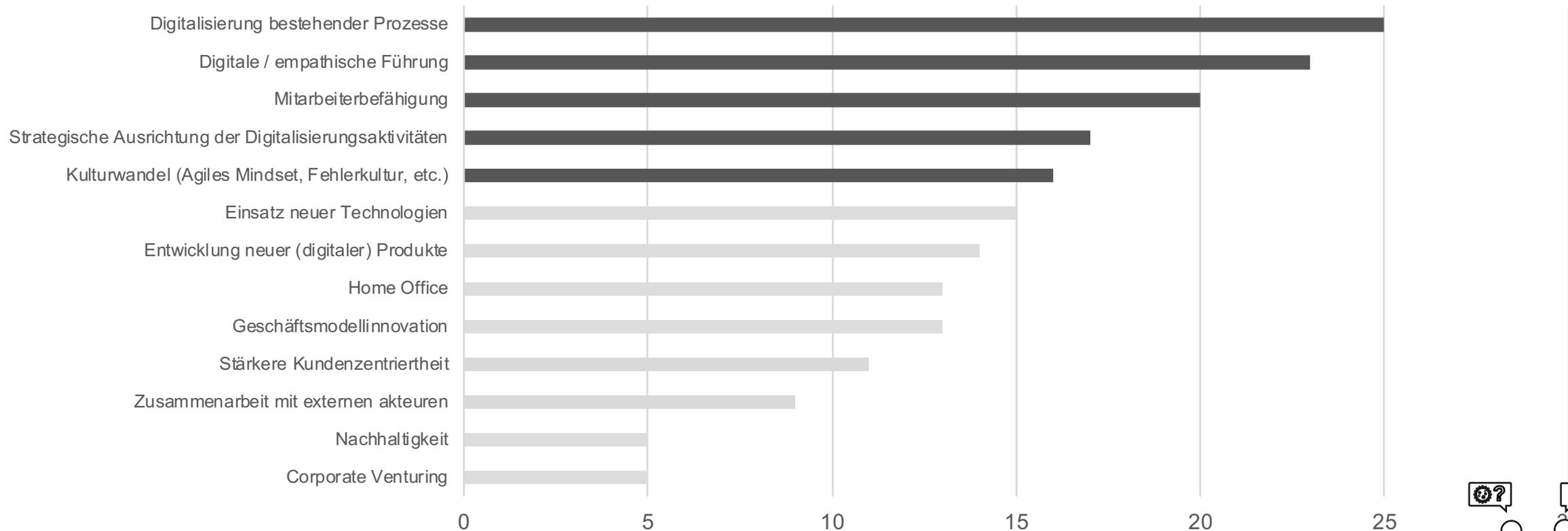
11

Welche Top 5 der nachfolgenden Themen mit Bezug auf Innovation / Digitalisierung haben für Sie an Dringlichkeit zugenommen bzw. sind aktuell besonders relevant?



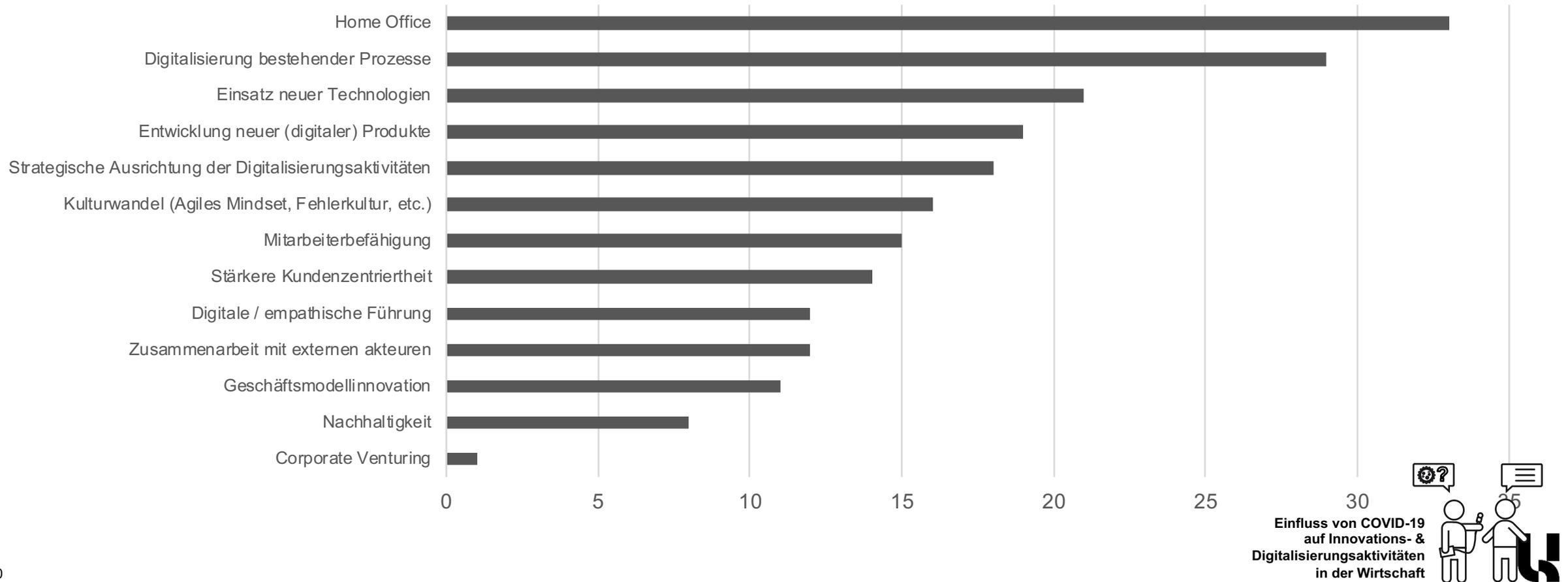
12

Welche Top 5 dieser Innovations- oder Digitalisierungsthemen planen Sie bis Ende 2021 konkret anzugehen?



13

Welches dieser Themen hätte Ihr Unternehmen rückblickend in den letzten zwei Jahren angehen können, um in der heutigen Situation besser aufgestellt zu sein?

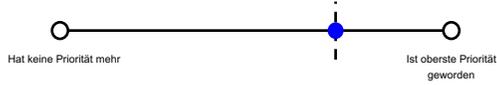




Übersicht der Umfrageergebnisse:
Einfluss von COVID-19 auf Innovations- & Digitalisierungsaktivitäten in der Wirtschaft

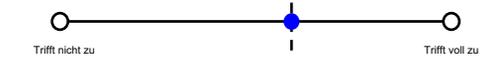
Einstieg

1 Wie hat die aktuelle Situation die Sichtweise Ihres Unternehmens auf die Themen Innovation und Digitalisierung verändert?

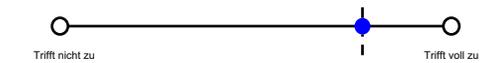


Status Quo

2 Die Innovations- und Digitalisierungsaktivitäten Ihres Unternehmens sind strategisch ausgerichtet und zahlen auf die übergeordneten Unternehmensziele ein.



3 In Ihrem Unternehmen wird mit Kunden, externen Partnern oder Dienstleistern gearbeitet, um Innovationen voranzutreiben und neue Lösungen zu entwickeln.



4 Ihr Unternehmen analysiert sein Geschäftsumfeld regelmäßig auf Chancen und Risiken für das eigene Geschäftsmodell.



5 Der Einsatz von bestehenden sowie neuen Technologien in Ihrem Unternehmen wird kontinuierlich hinterfragt und verbessert.



6 Ihr Unternehmen denkt sowohl bei bestehenden, als auch bei neuen Aktivitäten an die langfristigen Entwicklungen und deren ökologische Auswirkungen.

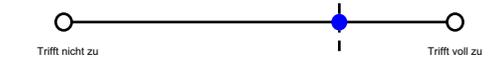


Insights

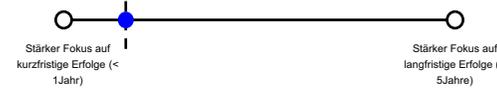
7 Durch die aktuelle Situation haben die Themen Innovation und Digitalisierung einen höheren Stellenwert innerhalb des Top-Managements gewonnen.



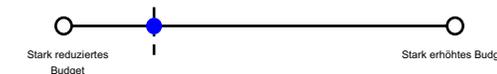
8 Die aktuelle Situation hat das Führungsverhalten im Unternehmen verändert und das Thema "Digital Leadership" stärker in den Fokus gerückt.



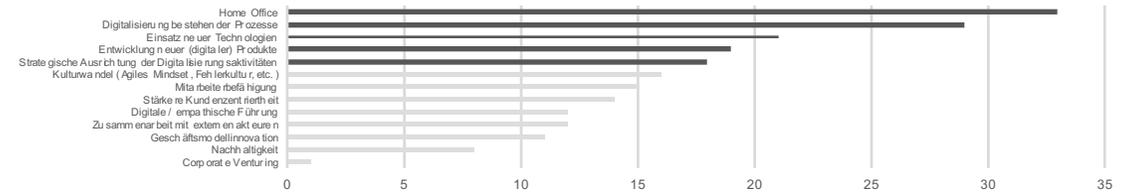
9 Wie hat die aktuelle Situation den zeitlichen Horizont der Innovations- und Digitalisierungsaktivitäten Ihres Unternehmens verändert?



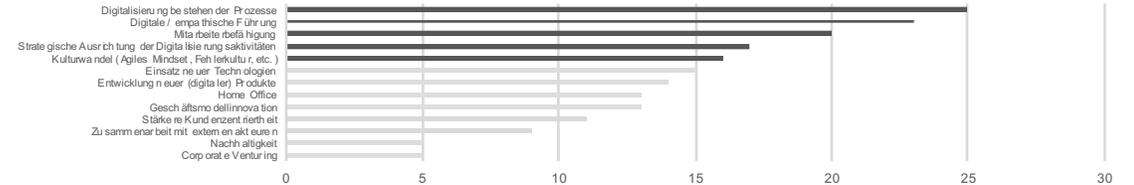
10 Welchen Einfluss hat die aktuelle Situation auf das geplante Budget für Innovations- und Digitalisierungsaktivitäten in 2020 und 2021?



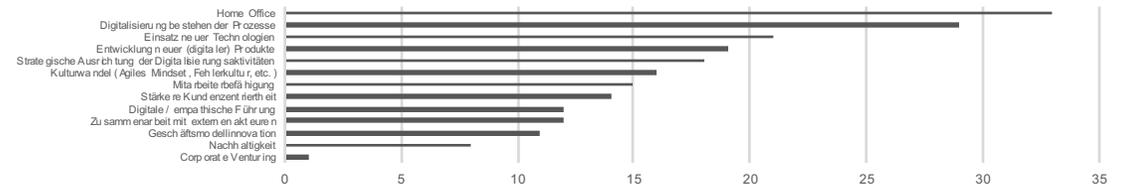
11 Welche Top 5 der nachfolgenden Themen mit Bezug auf Innovation / Digitalisierung haben für Sie an Dringlichkeit zugenommen bzw. sind aktuell besonders relevant?



12 Wie hat die aktuelle Situation den zeitlichen Horizont der Innovations- und Digitalisierungsaktivitäten Ihres Unternehmens verändert?



13 Welches dieser Themen hätte Ihr Unternehmen rückblickend in den letzten zwei Jahren angehen können, um in der heutigen Situation besser aufgestellt zu sein?



Kontakt



Christian Mohr

Christian.Mohr@unternehmertum.de



Philipp Knobelspies

Philipp.Knobelspies@unternehmertum.de

UnternehmerTUM Projekt GmbH

Lichtenbergstraße 6

85748 Garching, Germany

www.unternehmertum.de
www.businesscreators.org

